



## Phalltüte

Helge Jäger-Schimitzek ist ein wunderlicher Zeitgenosse. Sein „Post(k)art(en)“-Lädchen, ein Kleinod im touristischen Mitte, ist der allererste Blickfang, wenn man die U-Bahn am Oranienburger Tor verlässt: Jesus- oder Freud-Action-Figuren, religiöser Kitsch von der Blink-Maria bis zum Autoablage-Wackelheiligen, T-Shirts, Ampelmännchen-Bonbons und natürlich unzählige Postkarten, mit 3D-Effekt, retro oder einfach die Arschkarte ... Dazwischen sitzt der gebürtige Hofgeismarer Jäger-Schimitzek (39) – als studierter und preisgekrönter Architekt

unterbeschäftigt. Er sinnt über aberwitzige Bauprojekte, überlegt, ob Hollein, Foster oder Libeskind „den Längsten“ errichtet haben; und er entwirft in seinem zweiten Berlin-Comic den „Cocktower Berlin“: „Ito-San und die Sushi-Fritzen AG“ – ein chaotischer Architektur-Thriller um eine phallische Schlossplatz-Bebauung. Ganz schön crazy. *mb*

☎ post art Oranienburger Straße 51, Mitte,  
[www.post-art.de](http://www.post-art.de)

Helge Jäger „Ito-San und die Sushi-Fritzen AG“,  
Kopfjaeger Verlag, 73 Seiten, Pb, 9,95 €;  
[www.kopfjaegerverlag.de](http://www.kopfjaegerverlag.de)